

INSEKTEN- FREUNDLICHE GÄRTEN UND BALKONE

**DRAMATISCHER INSEKTENSCHWUND IN DEUTSCHLAND:
WAS GARTEN- UND BALKONBESITZER JETZT UNTERNEHMEN KÖNNEN,
UM BIENEN, KÄFERN, SCHMETTERLINGEN, HUMMELN,
... EINE HEIMAT ZU BIETEN.**



**BIENEN „LIEBEN“ PHACELIA,
WAS DEN DEUTSCHEN NAMEN
BIENENWEIDE ERKLÄRT.**

Viele Gärten sind heute regelrecht „leergeräumt“. Vor allem pflegeleichter Rasen dominiert das Bild, insektenfreundliche Wildpflanzen und auch eine „Unkrautecke“ gibt es häufig nicht mehr. Doch damit ist für viele Insekten nicht nur die Nahrungsgrundlage verschwunden. Es gibt für sie auch immer weniger Lebensraum.

Doch jeder kann etwas tun, in dem er in seinem Garten oder Balkon ein kleines Refugium für Insekten schafft.

Die einfachste Maßnahme ist es, im Garten eine „wilde Ecke“ stehen zu lassen. Hier dürfen Brennnessel, Wildkräuter und Klee ungestört wachsen.

Dabei bieten diese Pflanzen nicht nur Nahrung, sondern auch ein Zuhause – etwa für Schmetterlingslarven.

Wer mehr tun möchte, kann im Garten, aber auch auf dem Balkon, eine spezielle Wildblumenmischung pflanzen. Die gibt

es zum Beispiel im Gartenfachmarkt im Landhandel oder auch hier am DRÜBER UND DRUNTER-Stand. Die Mischungen sollten möglichst heimische Sorten enthalten, an die sich die hier lebenden Insekten angepasst.“

Im Handel angeboten werden auch spezielle „Insektenhotels“, die zum Beispiel Wildbienen als Bruthöhle dienen können. Es geht jedoch auch einfacher, in dem die Stirnseite von Holzstämmen mit unterschiedlich dicken Bohrlöchern versehen wird. Auch Hohlraumziegel eignen sich.

Speziell für den Balkon bietet sich an, zum Beispiel etwas größere Blumentöpfe insektenfreundlich zu bepflanzen. Für sonnige Standorte geeignet sind zum Beispiel: Wiesenflockenblume, Echter Gamander, Gewöhnlicher Dost, Gemeiner Thymian, Gemeiner Hornklee, Katzenminze, ...



**DISTELBLÜTEN ERFREUEN SICH
EBENFALLS GROSSER BELIEBTHEIT
BEI INSEKTEN**

BEISPIELE FÜR BIENENFREUNDLICHE BALKON- UND GARTENPFLANZEN

BALKON: Goldlack, Kapuzinerkresse, Küchenkräuter (Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian), Löwenmäulchen, Männertreu, Verbene, Wandelröschen.

BLUMENBEET: Akelei, Astern, Dahlien (ungefüllte Sorten), Lavendel, Lupine, Schafgarbe, Wilde Malve.

BÄUME UND STRÄUCHER: Brombeere, Efeu, Himbeere, Johannisbeere, Kornelkirsche, Kletterrosen (ungefüllte Sorten), Pfaffenhütchen, Schlehe, Stachelbeere, Weißdorn, Wilder Wein.

GEMÜSEBEET: Ackerbohnen, Borretsch, Gewürzkräuter, Kleearten, Kohl, Kürbisgewächse, Möhren, Ringelblumen, Zwiebeln.

WEITERE TIPPS GIBT ES IM INTERNET
UNTER DEN STICHWORTEN:

- Lebensraum für Insekten im Garten
- Insektenfreundliche Blumenmischung
- Wildblumenmischungen • Insektenhotel selbst bauen



DRÜBER UND DRUNTER

ist der plakative Name für einen Arbeitskreis, zu dem sich bereits 1985 engagierte Menschen zum Schutz von Boden und Wasser zusammengeschlossen haben. Das Wirkungsgebiet reicht entlang des Rheins von der Stadtgrenze zu Leverkusen im Norden bis zur Sieg im Süden. Hier wird **Trinkwasser für mehr als 500.000 Menschen** gewonnen. Das unterstreicht die Bedeutung eines angemessenen Boden- und Gewässerschutzes und zeigt, welche **hohe Verantwortung** die Mitglieder von DRÜBER UND DRUNTER mit ihrer Arbeit übernommen haben.

Mehr als 40 Landwirte und drei kommunale Versorgungsunternehmen gehören dem Arbeitskreis an: die RheinEnergie AG, die Stadtwerke Niederkassel sowie die Stadtwerke Troisdorf GmbH.

DRÜBER UND DRUNTER hat seit seinem Bestehen zahlreiche, oft für den Gewässerschutz Deutschlands richtungweisende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. So wurden beispielsweise schon früh Agrarberater eingestellt, die den Landwirten mit Rat und Tat bei der Bewirtschaftung ihrer Felder zur Seite stehen. Sie unterstützen die Betriebe bei ihrem Bemühen um eine umweltverträgliche Landwirtschaft.

Die Arbeit von DRÜBER UND DRUNTER hat zu spürbaren Erfolgen geführt. So ist das Grundwasser im Gebiet des Arbeitskreises frei von Pflanzenbehandlungsmitteln aus der Landwirtschaft. Im Raum Köln und Niederkassel konnten die Nitratwerte im Grundwasser durch die Bemühungen des Arbeitskreises deutlich gesenkt, im Raum Troisdorf auf konstant niedrigem Niveau gehalten werden. Das im Gebiet des Arbeitskreises geförderte Trinkwasser ist von hoher Qualität und kann selbstverständlich die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung einhalten.

Das Konzept des Arbeitskreises wurde 1989 mit dem 12-Punkte-Programm der Landesregierung NRW verbindlich für alle Wasserschutzgebiete mit landwirtschaftlicher Nutzung vorgeschrieben.

Für die Aktivitäten zum Schutz von Boden und Wasser wurde DRÜBER UND DRUNTER 1999 mit den Umweltschutzpreisen der Städte Köln und Niederkassel ausgezeichnet. 2000 gab es den 2. Preis des Rhein-Sieg-Kreises.



WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE AUCH UNTER:
www.ak-drueber-und-drunter.de